

DMAV Version 1.0 : die Einführung schreitet voran

Autor(en): **Grütter, Christian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2024)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1049556>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DMAV Version 1.0: Die Einführung schreitet voran

Die Einführung des neuen Geodatenmodells der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0 geht vorwärts. Das Einführungskonzept des Bundes wurde publiziert. Pilotkantone und Systemhersteller trafen sich mit der Fachstelle Eidgenössische Vermessungsdirektion zur Start-sitzung. Die Bereitstellung der Geodienste und die Entwicklung der Werkzeuge schreiten voran. Die Umsetzungskonzepte der Pilotkantone liegen vor.

Das Einführungskonzept gibt den Rahmen vor

Kurz vor Weihnachten 2023 veröffentlichte die Fachstelle Eidgenössische Vermessungsdirektion (Fachstelle des Bundes) mit AV-Express Nr. 2023/13 das Einführungskonzept «Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0 – Migration des DM.01-AV-CH Version 24 nach DMAV Version 1.0».

Das Einführungskonzept fasst einerseits die Ausgangslage sowie den Nutzen und die Vorteile dank dem modularen Aufbau des Geodatenmodells DMAV zusammen. Andererseits stellt es die Änderungen gegenüber dem DM.01-AV-CH Version 24, die Zugriffsmöglichkeiten auf die verschiedenen eingebundenen Geodienste, die neuen Toleranzwerte für Overlaps, das Attribuieren von fiktiven Objekten, die Historisierung und die optionale Aufnahme der Dienstbarkeitsgrenzen dar.

Hauptinhalte sind die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung des DMAV Version 1.0, unterteilt in Massnahmen der Fachstelle des Bundes und Massnahmen der Kantone, sowie die eigentlichen Arbeitsschritte zur Einführung mit Organisation, Zeitplan und Kommunikation. Den Abschluss bilden die Kosten und die Kostenträger für die Datenmigration sowie die bereitzustellenden Werkzeuge.

Das Einführungskonzept steht zur Verfügung unter www.cadastre-manual.admin.ch/de/einfuehrung-dmav.

Mit dem Einführungskonzept sind die Rahmenbedingungen und das Vorgehen für die Pilotprojekte nun bekannt und vorgegeben.

Startsitzung der Pilotprojekte: Vieles geklärt

Am 31. Januar 2024 trafen sich die Pilotkantone (AG, AI, BE, FR, GE, SG, SO, UR, ZG), die Systemhersteller (VertiGIS, GEOBOX, HxGN, rmDATA), Vertreter von geodienste.ch und die Fachstelle des Bundes zur Start-sitzung der Pilotprojekte DMAV Version 1.0 in Bern. Anhand des Einführungskonzeptes informierte Christian Grütter, Programmleiter DMAV, über den Stand der Arbeiten. Der rege Informationsaustausch über die anstehenden Arbeiten war wichtig; die Fragen und breit abgestützten Antworten machten deutlich, welche

Bedeutung und Tragweite die Einführung des DMAV für die Kantone haben.

Als Folge der Ergebnisse dieser Start-sitzung hat die Fachstelle des Bundes FAQs zum DMAV im Handbuch auf www.cadastre-manual.admin.ch/de/einfuehrung-dmav aufgeschaltet.

Umsetzungskonzepte: termingerecht eingereicht

Mit all diesen Informationen gingen die Pilotkantone dann hinter ihr kantonales Umsetzungskonzept zur Einführung des DMAV Version 1.0 und reichten dieses termingerecht bis Ende März 2024 ein.

Die Prüfung aller Umsetzungskonzepte durch die Fachstelle des Bundes ist noch in Arbeit. Nach der Freigabe durch die Fachstelle des Bundes werden pro Kanton das Migrations-Operat eröffnet und damit die Umsetzungsarbeiten des Pilotprojektes offiziell gestartet.

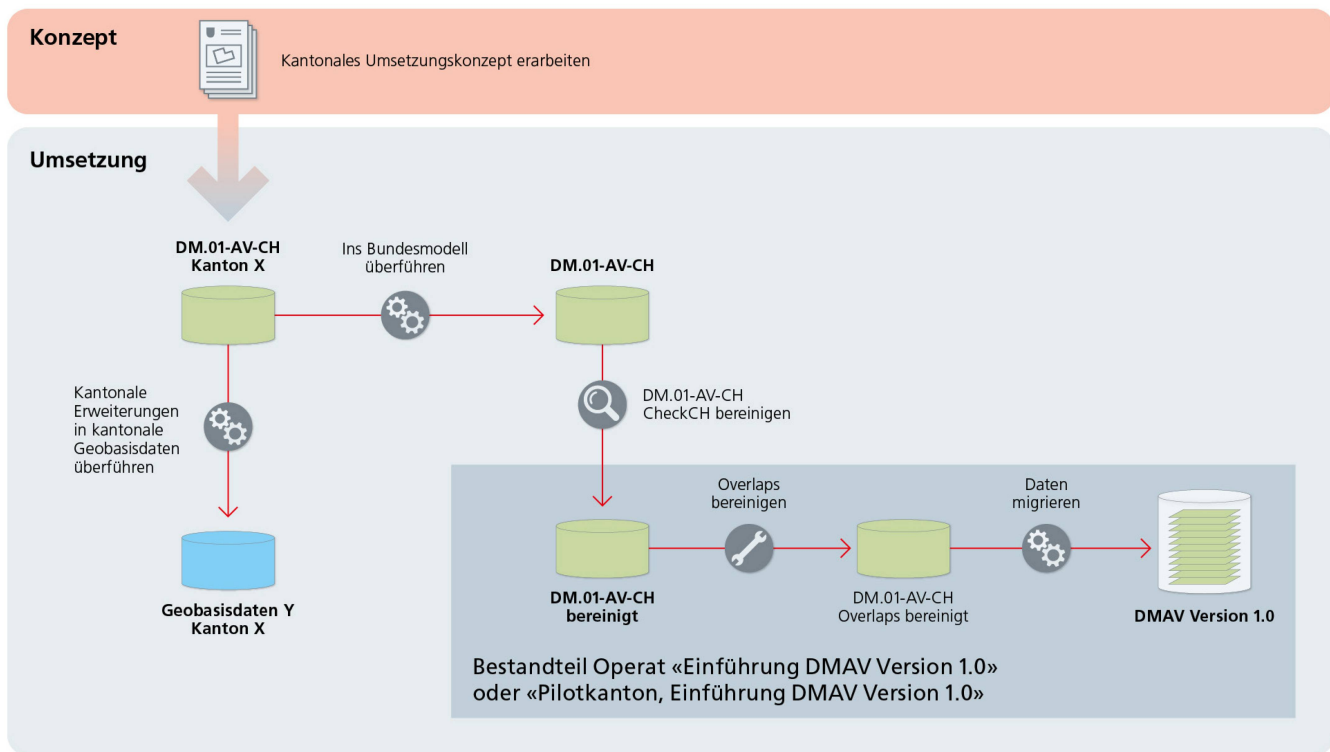
Mittlerweile wurde auch der Testdatensatz des DMAV Version 1.0 erstellt. Dieser wird vorerst durch die Pilotprojekte angewendet und geprüft.

Externe Daten: über Geodienste einbinden

Über vier Geodienste werden zukünftig externe Daten in die amtliche Vermessung (AV) eingebunden:

- Fixpunkte der Landesvermessung Kategorie 1 durch swisstopo
- Fixpunkte der amtlichen Vermessung Kategorie 2 durch die Kantone
- Hoheitsgrenzen der Landesvermessung durch swisstopo
- Amtliches Ortschaftenverzeichnis mit Postleitzahl und Perimeter durch swisstopo

Bei den Geodiensten des Bundesamts für Landestopografie swisstopo (Fixpunkte Landesvermessung, Hoheitsgrenzen der Landesvermessung, Ortschaften) erfolgt diese Einbindung in Form von «Spatial Temporal Asset Catalog (STAC)» im Sinne von Downloaddiensten. Sobald die Version 4 des Standard eCH-0056 in Kraft ist, wird der Bund gemäss aktuellem Kenntnisstand dazu übergehen, die Daten via Application Programming Interface (OGC-API) zur Verfügung zu stellen.



Werkzeuge: Datenkonverter und Checkservice werden bereitgestellt

Die Fachstelle des Bundes stellt zwei Werkzeuge für das DMAV Version 1.0 zur Verfügung.

- *DM.01-AV-CH Datenkonverter*
Dieser erlaubt es, AV-Daten vom DMAV Version 1.0 rückzukonvertieren ins Datenmodell DM.01-AV-CH. Dadurch kann die Einführung des DMAV Version 1.0 gemeindeweise erfolgen, ohne dass die Umsysteme schon angepasst sein müssen. Somit können die Schnittstellen mit den Umsystemen in einem Kanton auf einen Stichtag hin umgestellt werden.
- *Checkservice CheckDMAV*
Der Checkservice CheckCH auf Basis des DM.01-AV-CH wird weiterentwickelt, und ein neuer Checkservice für das DMAV Version 1.0 (CheckDMAV) wird bereitgestellt. Die Entwicklungsarbeiten sind gestartet. Die Pilotkantone können den Checkservice CheckDMAV in der zweiten Jahreshälfte testen.

Umsetzung: Der Bund macht Vorgaben

Die Darstellungsmodelle zum Plan für das Grundbuch, zum Mutations-, Situations- und Basisplan waren bis Ende 2023 in Konsultation. In der Zwischenzeit konnten die Rückmeldungen gesichtet und die Änderungen mit der Technischen Kommission der KGK¹ besprochen werden. Die Darstellungsmodelle werden demnächst in Kraft gesetzt.

Weitere Weisungen sind in Arbeit:

- *Weisung AV-WMS*
Sie beschreibt den technischen Darstellungsdienst der AV-Daten. Dieser löst den heutigen AV-WMS, basierend auf dem DM.01-AV-CH, ab.
- *Vereinfachtes Datenmodell DMAVPUB*
Es beschreibt das vereinfachte Datenmodell zum DMAV Version 1.0, welches das heutige MOPublic ablöst.
- *Weisungen zur Datenerfassung*
– Wichtige Vorgaben, die mit der Ausserkraftsetzung der TVAV² verloren gehen, werden in einer neuen Weisung sichergestellt.

¹ Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen

² Technische Verordnung über die amtliche Vermessung (ausser Kraft, abgelöst durch die Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (VAV-VBS, SR 211.432.21)

- Die Anforderungen an die Datenerfassung (Punktbestimmung), unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung und den neuen Möglichkeiten, werden ebenfalls in einer neuen Weisung festgeschrieben.
- Die von der KKVA³ erarbeiteten Richtlinien «Detaillierungsgrad Informationsebene Bodenbedeckung» und «Detaillierungsgrad Informationsebene Einzelobjekte» werden für verbindlich erklärt.

Fehlerfreie AV-Daten: Voraussetzung für eine erfolgreiche Datenmigration

Zentral für die Datenmigration sind fehlerfreie Daten im Datenmodell des Bundes DM.01-AV-CH. Zudem ist bei den Overlaps die Toleranz von 2 mm anzuwenden und einzuhalten. Beides kann mit dem CheckService CheckCH geprüft werden. Nur mit fehlerfreien AV-Daten funktioniert die Datenmigration.

Im Geodatenmodell DMAV Version 1.0 werden neu fiktive Objekte zugelassen, damit bei den entsprechenden Geodatenmodellen die Flächenkonsistenz korrekt ausgewiesen werden kann. So können bei Operaten, die nicht die gesamte Gemeindefläche abdecken und somit Lücken aufweisen, diese Lücken durch fiktive Objekte gefüllt werden.

Falls ein Kanton historisierte Objekte in den AV-Daten führt, kann er diese selbstverständlich übernehmen. Bei Kantonen, die noch keine Historisierung haben, startet die Historisierung mit der Einführung des DMAV Version 1.0, d.h. ab dem Stichtag, den der Kanton festlegt. Spätestens ab 1. Januar 2028 startet schweizweit die Historisierung.

Kommunikation: Informationsveranstaltung «Start der Pilotprojekte DMAV»

An der Informationsveranstaltung vom 16. April 2024 in Bern präsentierten die Fachstelle des Bundes, ausgewählte Pilotkantone und die Systemhersteller den Stand ihrer Arbeiten, was bereits funktioniert und bei welchen Punkten sie besonders gefordert sind (vgl. S. 17).

Fazit

Wir sind gut in die Pilotprojekte gestartet; ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die schweizweite Einführung des DMAV Version 1.0 bis Ende 2027 erreichen werden. Ein bedeutender Schritt für uns Fachleute, aber auch für unser Land: erstmals können dann die Daten der amtlichen Vermessung in einem schweizweit einheitlichen Datenmodell bereitgestellt werden. Dies wird die Arbeiten sowohl der Systemhersteller wie auch der Kundschaft vereinfachen.

Ich danke Ihnen, dass Sie aktiv und motiviert an der Einführung des DMAV Version 1.0 mitarbeiten.

Christian Grütter, pat. Ing.-Geom.
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
christian.gruetter@swisstopo.ch

³ KKVA: Konferenz der Kantonalen Vermessungsaufsichten (Vorläuferin von CadastreSuisse, die nun in die KGK eingegangen ist)